

Informationsbroschüre und Wegleitung

St. Antonius ein liebevolles Daheim für betagte, chronisch erkrankte und pflegebedürftige Menschen.

Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent

Sehr geehrte Bewohnerin, sehr geehrter Bewohner

Sehr geehrte Angehörigen

Sie interessieren sich für einen Eintritt ins Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund oder treten in den nächsten Tagen bei uns ein. Wir wissen, dass Ihnen dieser Umzug nicht leichtfallen wird, freuen uns aber, wenn wir sie in unserem Haus begrüßen dürfen. Wir werden alles unternehmen, um Ihnen den Eintritt zu erleichtern und hoffen sehr, dass Sie im St. Antonius ein neues Daheim finden werden.

Sie sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen. Rund um die Uhr unterstützt und betreut Sie ein freundliches und kompetentes Personal. Ihr Wohlbefinden steht im Zentrum unserer vielfältigen Angebote und Dienstleistungen.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie umfassend über das Anmelde- und Eintrittsverfahren sowie über Angebote und Leistungen des Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund von A bis Z informieren. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Aufnahmebedingungen

Das Heim steht grundsätzlich allen offen. Ins Alters- und Pflegeheim St. Antonius werden Bewohner/Innen gemäss nachstehender Reihenfolge aufgenommen:

- 1. Stufe** Einwohner der Stiftergemeinden Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund und Eisten
- 2. Stufe** Personen aus anderen Gemeinden im Wallis

Die Aufnahmegesuche sind auf einem speziellen Formular der Heimleitung einzureichen. Um auf die aktive Warteliste genommen zu werden, ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Der Heimeintritt ist immer freiwillig, die Anmeldung verpflichtet zu nichts.

Eine Besichtigung des Alters- und Pflegeheims ist nach telefonischer Voranmeldung selbstverständlich jederzeit möglich.

Zwischen dem Alters- und Pflegeheim St. Antonius und der Bewohnerin bzw. dem Bewohner wird ein Pensionsvertrag abgeschlossen.

Individuelle Vertragsgestaltungen, besonders für kurz- und mittelfristige Pensionsverträge, sind möglich.

Aktivierung

Ein reichhaltiges Aktivierungsangebot steht Allen freiwillig offen. Anhand der Biographie versuchen wir die Bewohnerinnen und Bewohnern zu den Aktivitäten zu motivieren, Sie zu integrieren und so Ressourcen zu fördern oder zu halten. Die Ziele unseres Aktivierungsangebotes sind vielfältig:

- Unterstützung und Erhaltung körperlicher, kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten
- Integration, Geborgenheit, Zugehörigkeit
- Förderung der Selbständigkeit und Lebensqualität

Beispiele aus unserem Aktivierungs- und Betreuungsprogramm

- Handarbeiten, Turnen, Dekorationen, Singen, Gesellschaftsspiele, Lesen und Vorlesen, Kochen / Backen, Gedächtnistraining, Jassen, Einzelbetreuungen, Ausflüge, Festanlässe, Geburtstage, Wohlfühlprogramm, etc.
- Spezielles Angebot für Demenzerkrankte

Angehörige

Wir verstehen Angehörige als zentrale Partner/innen in unserer täglichen Arbeit im Alters- und Pflegeheim St. Antonius. Die Betriebsleitung, Wohngruppenleitungen und die Mitarbeitenden aus dem Team Betreuung und Pflege nehmen die Erfahrungen von Angehörigen, Wünsche und Anliegen im Rahmen von wiederkehrenden Gesprächen oder spontanen Kontakten gerne entgegen. Für eine umfassende und bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung sind uns das Wissen und die Erfahrung der

Angehörigen von grosser Bedeutung. Wenn Angehörige gerne einzelne pflegerische Aufgaben übernehmen möchten, ist dies in Absprache mit uns jederzeit möglich.

Während der Sterbephase einer Bewohnerin/eines Bewohners benötigt es eine sehr einfühlsame und kontinuierliche Begleitung der Angehörigen. Auf diese Phase wird speziell im Palliativkonzept vom Alters- und Pflegeheim eingegangen.

Wir sind offen für Kritik, und gehen mit kritischen Rückmeldungen sorgfältig um und versuchen daraus zu lernen.

Ärzte und medizinische Versorgung

Wir haben freie Arztwahl. Im Rahmen des Eintritts ist vorgängig mit dem Hausarzt abzuklären, ob er / sie bereit ist Heimbesuche zu gewährleisten. Andernfalls besteht die Möglichkeit sich für die Arztpraxis in Saas-Grund (Dr. Markus Müller) oder die Arztpraxis in Saas-Fee (Stephan und Stephanie Kuonen) zu entscheiden. Die Verlegung in ein Spital erfolgt auf ärztliche Anordnung.

Aussen- und Gartenanlage

Gehwege und Sitzplatzanlagen laden zum Spazieren und Verweilen ein. Im Sommer findet die tägliche Aktivierung im Garten statt. Bei schönem Wetter wird 1x wöchentlich das Mittagessen (Raclette, Grilladen etc.) im Garten eingenommen.

Täglich um 13.30 Uhr können Bewohner/Innen oder Bewohner die Lust zum Laufen haben mit Begleitung einen Spaziergang ins Dorf unternehmen.

Bewohnerzimmer

Das St. Antonius bietet 50 Einzelzimmer. Diese verfügen über eine eigene Nasszelle mit Dusche/WC. Für Ehepaare stehen grössere Wohneinheiten zur Verfügung. Ihr Zimmer richten Sie mit eigenen Möbeln ganz nach Ihrem Geschmack ein. Wir stellen Ihnen ein bequemes Pflegebett mit dazugehörendem Nachttisch, einen Tisch mit zwei Stühlen, Bett- und Frotteewäsche, wie auch Tagesvorhänge zur Verfügung. Der Alttrakt des Gebäudes ist mit einem Balkon ausgestattet. Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Gestaltung des Zimmers. Möbel, Bilder sowie andere Privatgegenstände dürfen im Rahmen der Platzverhältnisse mitgebracht werden. Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie auf eigene Teppiche verzichten. Das Anbringen von Bildern, Uhren oder Ähnlichem an den Zimmerwänden ist gestattet. Der Technische Dienst ist Ihnen beim Einzug gerne behilflich.

Bargeld/Wertsachen

Wir empfehlen, keine grösseren Barbeträge auf sich zu tragen oder im Zimmer zu deponieren. Bargeld kann jederzeit im Sekretariat bezogen werden. Der Betrag der monatlichen Vorschussleistungen wird mit der Pensionsrechnung belastet. Weiter bieten wir für das Deponieren von Bargeld und Wertsachen auch ein abschliessbares Innenfach im Wandschrank jedes Bewohnerzimmers an.

BESA Einstufungssystem

Zur Abklärung des Pflegebedarfs bzw. für die Festlegung der Pflegestufe wird bei uns das Einstufungssystem BESA angewendet.

Besuchszeiten

Angehörige, Freunde und Bekannte sind jederzeit willkommen. Unsere Besuchszeiten sind täglich von 10.00 – 17.00 Uhr.

Cafeteria

Als Zentrum der Begegnungen stehen ein Speisesaal und eine öffentliche Cafeteria, die auch von Dorfbewohnern und Passanten besucht wird zur Verfügung. Gemeinsam mit Ihren Angehörigen können Sie nach Voranmeldung in unserer Cafeteria Ihr Mittagessen einnehmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner nehmen alle Mahlzeiten im Speisesaal ein.

In der Cafeteria ist der bargeldlose Zahlungsverkehr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner möglich. Die Bezüge werden in der Pensionsrechnung belastet.

Öffnungszeiten der Cafeteria 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Coiffeur

Im heimeigenen Salon besteht immer zweimal wöchentlich die Möglichkeit sich die Haare zu machen.

Dienstleistungen die nicht verrechnet werden

Folgende Dienstleistungen **sind** im Pensionspreis **einbegriffen**:

- Reinigung der Zimmer
- Pflegebett, Nachttisch, Schrank, Tisch und Stühle, Beleuchtung, Vorhänge sind vorhanden. Weitere Möbelstücke sowie Zimmerschmuck können mitgebracht werden
- Jedes Zimmer ist ausgestattet mit Notrufanlage, sowie Radio- TV- und Telefonanschluss
- 3 Hauptmahlzeiten
- Mineralwasser, Filterkaffee und Tee sowie ein nichtalkoholisches Getränk am Nachmittag sind inbegriffen
- Besorgung der Leib- und Bettwäsche
- Verbrauchsmaterial für die Pflege, Inkontinenzmaterial, Handtücher, etc.
- Heizung, Strom, Wasser, Benutzung von Dusche und Bad
- Pflege- und Betreuungsleistungen
- Teilnahme an Aktivitäten und Unterhaltung

Dienstleistungen die verrechnet werden

Folgende Dienstleistungen **sind nicht** im Pensionspreis **einbegriffen**:

Pflege und Betreuungsleistungen

- Die Beteiligung der Pflegekosten ist abhängig vom Reinvermögen des Versicherten sowie die Einstufung der Pflegeabhängigkeit. Am 01.01.2015 trat das neue Gesetz über die Planung der Langzeitpflege in Kraft. Die Beteiligung der Bewohnerin/ Bewohner sieht wie folgt aus:

bis Fr. 100'000.00	Fr. 0.00
von Fr. 100'000.00 bis Fr. 199'999.00	Fr. 5.75 pro Tag
von Fr. 200'000.00 bis Fr. 499'999.00	Fr. 7.40 – Fr. 11.50 pro Tag
ab Fr. 500'000.00	Fr. 7.40 – Fr. 23.00 pro Tag

Für das steuerbare Reinvermögen muss eine Bestätigung der Steuerbehörde der Wohngemeinde beim Eintritt mitgebracht werden.

Miet- und Pensionspreis

Stufe 1: Fr. 119.00 im Einzelzimmer / Fr. 113.00 im Doppelzimmer

(Bewohner/Innen aus den Gemeinden, Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Fee, Eisten)

Stufe 2: Fr. 134.00 im Einzelzimmer / Fr. 129.00 im Doppelzimmer

(andere Gemeinden)

Weiter sind nicht inbegriffen:

- zusätzliche Getränke
- Podologin
- Telefonanschluss / Miete TV-Gerät / TV-Box / W-Lan
- Transporte
- Coiffeur
- Schlussreinigung Zimmer
- Beschriftung Wäsche
- persönliche Versicherungen

Ergänzungsleistungen:

Wenn Ihre AHV-Rente und eventuelle andere Einkommen nicht zur Bezahlung der Pensions- und Pflegekosten ausreicht, können Sie Ergänzungsleistungen beantragen. Das sind keine Fürsorgeleistungen, sondern stellen einen Rechtsanspruch auf Grund eines Bundesgesetzes dar. Klären Sie dies möglichst frühzeitig ab. Die nötigen Unterlagen hierzu können Sie im Sekretariat beziehen.

Einkäufe

Wir erledigen gerne kleinere Einkäufe für Sie. Sie können auch mit Begleitung von Mitarbeitenden Einkäufe im Dorf erledigen.

Essenszeiten im Haus

- Frühstück ab 07.30 Uhr
- Mittagessen ab 11.30 Uhr
- Abendessen ab 17.30 Uhr

Familienfeiern, Geburtstagsfeste und andere Anlässe

Möchten Sie ein Geburtstagsfest oder eine Familienfeier gerne bei uns im Heim veranstalten? Unsere Küche ist die ideale Adresse für Ihren Anlass. Es ist uns ein Anliegen, auf Ihre Wünsche einzugehen und Ihrem Anlass eine persönliche Note zu geben. Der Küchenchef bespricht gerne mit Ihnen Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch einen separaten Raum für Ihre Feier zur Verfügung.

Ferienbett

Ein schönes, bequem möbliertes Einzelzimmer steht Ihnen zur Verfügung. Die ideale Möglichkeit, als betagter Gast, ob pflegebedürftig oder nicht, während fünf Wochen unsere Atmosphäre zu schnuppern. Sei es, weil Sie gedenken, zu einem späteren Zeitpunkt in unser Alters- und Pflegeheim einzutreten, Sie möchten sich von einem Spitalaufenthalt erholen oder Sie möchten das Betreuerteam Zuhause entlasten. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Freiwillige Mitarbeiter

Eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeiterinnen bietet ein Angebot an zusätzlicher Betreuung und Begleitung. Das Freiwilligenengagement bedeutet uns viel.

Gutscheine / Geschenke

Die besondere Geschenkidee: In der Cafeteria können Gutscheine für Konsumationen in der Cafeteria bezogen werden. Toilettenartikel wie Duschmittel, Bodylotion oder Rasierprodukte sind ebenfalls beliebte Geschenke. Bei Bedarf berät Sie gerne das Pflegepersonal.

Hilflosenentschädigung

Wir klären bei jedem Heimeintritt den Anspruch auf Hilflosenentschädigung ab. Beziehen Sie bereits eine Hilflosenentschädigung, beanspruchen wir diese und fakturieren den Betrag in der monatlichen Abrechnung. Die Hilflosenentschädigung erhält immer der Leistungserbringer. Zu Hause sind es die Angehörigen. Ist der Betroffene im Heim gehört die Hilflosenentschädigung dem Heim.

Hilfsmittel

Rollstuhl, Rollator, Trittmatte, Alarmuhr, Inkontinenzmaterial etc. stellt Ihnen das Haus kostenlos zur Verfügung.

Hörberatung

Diese wird bei Bedarf und Wunsch durch uns organisiert und findet im Heim statt.

Informationen

Es ist uns ein Bedürfnis die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen regelmässig zu informieren. Die Ansprechpersonen der Pflege sowie die zuständigen Fachpersonen in den verschiedenen Bereichen sind gerne bereit Ihre Anliegen entgegenzunehmen. Wir informieren mit Monatsbriefen und neben den Lifttüren, sowie vor dem Eingang in den Speisesaal (links) und beim Haupteingang.

Weiterführende Informationsunterlagen und Broschüren können im Sekretariat angefordert werden.

Krankenkasse

Wenn Sie während dem Aufenthalt die Krankenkasse wechseln, bitten wir Sie, uns den Wechsel sofort mitzuteilen.

Medikamente

Die Medikamente werden von der Apotheke in Saas-Grund und Saas-Fee geliefert. Die Rechnung für die verordneten Medikamente gehen direkt an Ihre Krankenkasse. Das Richten, Bestellen und die Abgabe der Medikamente erfolgt durch Pflegefachpersonen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In allen Bereichen stehen Ihnen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Das Pflgeteam ist rund um die Uhr für Sie da. Hohe menschliche und fachliche Kompetenz sind wichtige Anforderungen, die an das Mitarbeiterteam gestellt werden. Die persönliche Haltung ist von emotionaler Wärme und Verständnis geprägt.

Öffentlicher Verkehr:

Direkt vor dem Altersheim befindet sich eine Bushaltestelle.

Pflege

Wir respektieren jeden Menschen als einzigartige Persönlichkeit mit seiner eigenen Lebensgeschichte. Wir pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang zu den Mitmenschen. Die Biografie und das Umfeld der Bewohnerinnen und Bewohnern stellen für unseren Pflegealltag zentrale Aspekte dar, die wir berücksichtigen.

Die pflegerische Betreuung basiert auf der Methode des Pflegeprozesses und orientiert sich an dem aktuellen gerontologischen und pflegerischen Fachwissen. Die pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern sind in diesem Prozess gleichberechtigte Partnerinnen und Partner.

Palliativ Care

Unsere Haltung sowie die Pflege und Begleitung während dem Sterbeprozess basiert auf dem Konzept der Palliativ Care. Sie soll den Betroffenen bis zuletzt eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglichen. Wichtig dabei ist uns die Würde des Menschen zu bewahren, belastende Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot und Müdigkeit zu lindern und soziale und psychologische Begleitung anzubieten. Die Sterbenden und ihre Angehörigen betrachten wir dabei als Einheit.

Wir arbeiten sehr eng mit dem mobilen Palliativdienst Oberwallis zusammen.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der Sie Ihren Willen für einen künftigen Zeitpunkt festlegen. Unterlagen können Sie bei der Pflege anfordern.

Parkplätze

Auf unserem Gelände stehen genügend Parkplätze für Autos zur Verfügung

Podologin

Regelmässig kommt eine diplomierte Podologin ins Heim. Bei Bedarf können sich die Bewohnerinnen und Bewohnern beim Pflegedienst für eine Behandlung anmelden. Die Verrechnung kann auf Wunsch über die Monatsrechnung des Altersheims erfolgen.

Physiotherapie

Die Physiotherapie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Altersheimes. Bei ärztlicher Verordnung einer Physiotherapie für die Bewohnerinnen und Bewohnern kommen die Therapeutinnen und Therapeuten ins Altersheim. Die Praxis rechnet direkt mit der Krankenkasse ab.

Post

Eingehende Briefpost und Zeitungen werden jeweils am Morgen beim Frühstück verteilt. Eingehende Paketpost wird avisiert bzw. aufs Zimmer gebracht. Für ausgehende Briefpost, Paketpost etc. steht Ihnen das Sekretariat gerne zur Verfügung.

Wenn Sie die Post nicht mehr selber erledigen können, übernimmt diese Aufgabe ein nahestehendes Familienmitglied. Die Heimleitung wird dies bereits beim Eintritt regeln. Wenn Sie niemand haben, der Ihnen das Administrative erledigen wird, sucht die Heimleitung nach anderen Möglichkeiten.

Rauchen / Kerzen / Feuer

Alle unsere Räume sind mit Rauch- und Feuermeldern ausgestattet. Im Alarmfall müssen Sie keine Angst haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für diesen Fall geschult und unsere Zentrale ist direkt mit der Brandmeldezentrale in Sitten vernetzt. Aufgrund der erhöhten Brandgefahr dürfen in allen Heimen grundsätzlich keine Kerzen angezündet werden. Das Rauchen ist in den vorgesehenen "Fumoirs" im Untergeschoss gestattet. In den Zimmern gilt ein absolutes Rauchverbot.

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich (rückwirkend) und ist jeweils innert 30 Tagen zu begleichen.

Reinigung

Die Zimmer der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner werden täglich, ausser am Sonntag, gereinigt.

Reparaturen Bewohnerzimmer

Für Reparaturen von privaten Gegenständen steht Ihnen unser Hauswart gerne zur Verfügung.

Seelsorge

Am Dienstag, Donnerstag und Sonntag findet in der Hauskapelle im 4. Stock jeweils um 10.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Der Heimseelsorger Pfarrer Amadé Brigger steht auch für seelsorgerische Gespräche und Begleitung in schwierigen Situationen zur Verfügung.

Sterben und Tod

Es ist uns ein Anliegen, in Würde und Respekt mit dem Sterben und dem Tod umzugehen. Falls eine Patientenverfügung vorhanden ist, versuchen wir, die geäusserten Wünsche zu respektieren und allenfalls die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Sekretariat

Die Mitarbeiterinnen des Sekretariats (Empfang) stehen für Auskünfte jeglicher Art zur Verfügung. Ausserhalb der Öffnungszeiten sind die anwesenden Mitarbeitenden jedes Bereiches Ansprechpersonen für Ihre Anliegen.

Öffnungszeiten des Sekretariats jeweils von Montag bis Freitag:

08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zentrale Telefonnummer: 027 958 52 52 (auch an Wochenenden)

Transport

Das Altersheim unterhält einen eigenen Transportdienst. Mit dem betriebseigenen rollstuhlgängigen Kleinbus bietet unser Hauswart Transporte an. Dieser Zeitaufwand wird verrechnet. Bezieht eine Bewohnerin oder Bewohner Ergänzungsleistungen wird ein Teil des Betrages zurückvergütet.

Telefon

Auf Wunsch können Sie ein Telefon in Ihrem Zimmer installieren lassen. Bewohner, die ein Langzeitbett belegen bezahlen für den Telefonanschluss monatlich Fr. 20.00 Die Gesprächstaxen werden Ihnen persönlich in Rechnung gestellt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Direktwahlnummer beim Eintritt.

Umzug

Denken Sie vor dem Umzug ins Altersheim an folgende Punkte:

- Kündigen Sie Ihren Mietvertrag rechtzeitig
- Melden Sie Ihren Telefon- und Fernsehanschluss ab
- Passen Sie Ihre Versicherung den neuen Verhältnissen an
- Besorgen Sie sich bei der Post die entsprechenden Formulare für Adressänderungen (Personen, Zeitungsabonnemente, Versicherung, Bank usw.). Die neue Adresse lautet:
Alters- und Pflegeheim
St. Antonius
Innere Saastalstrasse 107
3910 Saas-Grund

Versicherungen

Schadensfälle jeglicher Art, die sich im Umfeld der Bewohnerinnen und Bewohnern ereignen und nicht vom Heim bzw. seiner Mitarbeitenden verursacht werden, sind nicht durch betriebseigene Versicherungen des Altersheims abgedeckt. Denken Sie daran, die Versicherungen (Haftpflicht, Krankenkasse etc.) liegen in Ihrer Verantwortung. Überprüfen Sie, ob eine eventuelle Anpassung notwendig ist.

Verbesserungsvorschläge

Im Sekretariat können Formulare für Verbesserungsvorschläge und Reklamationen bezogen werden. Haben Sie einen Verbesserungsvorschlag zu irgendeinem Anliegen, zögern Sie nicht und füllen das entsprechende Formular aus (gilt auch für Angehörige). Werfen Sie das Formular beim Eingang in den Briefkasten, welcher mit Heimleitung beschriftet ist. Der Briefkasten wird durch die Heimleitung verwaltet. Eine Rückmeldung zu Ihrem Anliegen- wird es in jedem Fall geben.

Verpflegung

Wir möchten Ihnen mit dem Essen Freude bereiten. Dazu gehören schmackhafte, abwechslungsreiche Mahlzeiten, mit Herz zubereitet und freundlich serviert. Auf ärztliche Verordnung hin werden auch Diäten und andere Sonderkostformen zubereitet.

Die Angehörigen und Gäste der Bewohnerinnen und Bewohnern sind jederzeit zu den Mahlzeiten herzlich Willkommen. Gerne richten wir einen Tisch mit Ihren Lieben in der Cafeteria her. Dies gilt auch für Sonn- und Feiertage. Ihre Anmeldung am Vortag erleichtert uns die Arbeit. Telefonnummer; 027 958 52 11.

Vertrauensperson

Beim Eintritt ins Alters- und Pflegeheim wird empfohlen, für den Fall einer Urteilsunfähigkeit eine Vertrauens- und Bezugsperson zu benennen. Diese ist mit den notwendigen Vollmachten zu regeln.

Vollmacht

Wenn sie bei uns im Heim eintreten sind wir verpflichtet Ihren Eintritt der kantonalen Ausgleichskasse zu melden. Damit wir Ihre formellen Daten weiterleiten können, benötigt es eine Vollmacht von Ihnen. Im Anhang finden Sie das Formular, welches Sie oder eine Vertrauensperson unterzeichnen kann.

Wäsche

Bitte bringen Sie für Ihren Angehörigen genügend Unterwäsche mit. Wir empfehlen Ihnen die Kleider, beim Eintritt, direkt in die Lingerie oder im Sekretariat abzugeben.

- 15 – 20 Unterhosen
- 10 – 15 Unterhemden
- 10 – 15 Paar Socken oder Strumpfhosen
- 8 – 10 Pyjamas
- 7 – 10 Hosen, Leggings, Röcke
- 7 – 10 Pullover, Blusen, T-Shirts
- Winter- und Sommerjacke
- 2 Paar Hausschuhe (waschbar)

Diese sollten bei 90°C und die anderen Kleider mind. mit 40°C waschbar sein. Handwäsche kann nicht berücksichtigt werden.

Die saubere Privatwäsche wird 1 x pro Woche ins Zimmer gebracht und im Kleiderschrank versorgt.

Bei Eintritt wird die persönliche Wäsche mit Ihrem vollen Namen gekennzeichnet. Die "Nämeli" werden in Rechnung gestellt. Die Beschriftung ist kostenlos.

Auf Wunsch und gegen Bezahlung können kleinere Kleiderreparaturen ausgeführt werden.

Zeitpunkt beim Eintritt

Damit Sie einen Tag ohne Hektik erleben ist es ideal, wenn Sie um 10.00 Uhr ins Altersheim eintreten. Sie können so in Ruhe das Zimmer beziehen und erste Kontakte mit den Mitarbeitenden knüpfen. Wenn sie in Begleitung Ihrer Angehörigen kommen, besteht für diese die Möglichkeit mit Ihnen gemeinsam das Mittagessen einzunehmen. Wenn Sie keinen Fahrdienst haben, steht Ihnen unser Hauswart gerne zur Verfügung. Vergessen Sie nicht beim Eintrittstag folgende Sachen mitzubringen:

- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Rezept der Medikamente
- Bei Spitalaufenthalt Entlassungspapiere (Arztbericht, Bericht für die Pflege)
- Bestätigung der Steuerbehörde der Wohngemeinde (Reinvermögen)

Alters- und Pflegeheim St. Antonius Saas-Grund
Wissenswertes von A bis Z

- Formular Vollmacht
- Formular Anmeldung / Aufnahmege such (mit aktuellen Angaben)
-

Zum Schluss

Verbleiben noch Fragen? Die Heimleitung und unser Personal stehen Ihnen zu deren Beantwortung gerne zur Verfügung.

Heimleitung & Leitung Administration; Telefonnummer 027 958 52 52

Leitung Pflegedienst; Telefonnummer 027 958 52 20

Technischer Dienst; Telefonnummer 027 958 52 22

oder per Mail an info@antoniusheim.ch

